

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 293.

Freitag den 22. December 1871.

(549—1)

Nr. 8544.

Kundmachung.

Mit Beziehung auf die von der General-Direction der Weltausstellung veranlaßte, in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 286, 288 und 292 bereits dreimal erschienene Offert-Ausschreibung be- hufs Erzielung von Angeboten für die Uebernahme der Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung des Fußbodens sammt Construction und Pilotage, so wie der Pilotage für das Mauerwerk zu dem im Prater in Wien aufzuführenden Industrieausstellungs-Gebäude wird hiermit zur öffentlichen Kennt- nis gebracht, daß diesfalls die näheren Informa- tionen über Inhalt und Form der Offerte so wie die betreffenden Pläne über die auszuführenden Arbeiten zu Federmanns Einsicht im Amtssociale der Handels- und Gewerbeakademie für Krain in Laibach aufzuliegen.

Laibach, am 15. December 1871.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(548—1)

Nr. 1685.

Concurs-Kundmachung.

An der f. f. Oberrealschule in Laibach sind zwei neu systemisierte Lehrerstellen extra statum mit den durch das Gesetz vom 9. April 1870 normirten Bezügen zu besetzen, und zwar die eine für slovenische Sprache als Haupt- und für deutsche Sprache oder Mathematik als Nebenfach, die andere für italienische Sprache als Haupt- und für deutsche Sprache als Nebenfach.

Bewerber um letztere haben auch die Kennt- nis der slovenischen Sprache nachzuweisen, vorge- zogen werden diejenigen, welche auch Mathematik in den unteren Klassen zu lehren im Stande sind.

Die an das hohe f. f. Ministerium für Cul- turs und Unterricht stylisierten und gehörig instruierten Gesuche sind längstens

bis Ende Jänner 1872

im Wege der vorgezogenen Behörde bei dem f. f. Lan- desschulrathe in Laibach einzubringen.

Laibach, am 14. December 1871.

(532—3)

Kundmachung.

Um dem Missbrauche zu steuern, den Aus- länder mit österreichischen Privilegien oft dadurch begehen, daß sie dieselben, entgegen der Bestimmung des Privilegien-Gesetzes, in der österreichisch-ungarischen Monarchie nicht ausüben, sondern lediglich die im Auslande erzeugten Privilegiumsgegenstände in die österreichisch-ungarischen Staaten einführen, wird ausländischen Privilegiums-Berbern gelegen- heitlich der Ertheilung der angefochtenen Privilegien zur Beibringung der Nachweisung über die im Innlande rechtzeitig begonnene Ausübung eine Frist mit dem ausdrücklichen Bemerk anberaumt, daß — falls diese Nachweisung innerhalb dieser Frist nicht beigebracht werden sollte — das Privilegium in Ge- mäßheit des § 29. 2 a. des P. G. vom 15ten August 1852 wegen Nichtausübung als erloschen erklärt werden müste.

Nachdem es aber häufig vorkommt, daß diese Fristen von den betreffenden Privilegieninhabern, rücksichtlich von deren Bevollmächtigten ganz unbeachtet gelassen werden, so wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß in Hinsicht in allen Fällen, wo innerhalb der diesfalls ertheilten Frist weder die Nachweisung über die im Innlande rechtzeitig begonnene Ausübung Legebracht, noch ein diesfälliges ausreichend begründetes Fristerstrek- fungs-Gesuch eingebracht worden ist, sofort und ohne Erlassung einer weiteren diesfälligen Auffor- derung im Einvernehmen mit dem königl. ungarischen Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel, in Gemäßheit des § 29 2 a. des P. G. vom 15. August 1852, mit der Erlösung- Erklärung des betreffenden Privilegiums wegen Nichtausübung vorgegangen werden wird.

In gleicher Weise wird vorgegangen werden, wenn die Nachweisung über die begonnene Aus- übung zwar innerhalb der diesfalls ertheilten Frist beigebracht wird, die hierüber zu pflegenden Erhe- bungen aber herausstellen, daß der betreffende Pri-

Nr. 21146.

vilegiengegenstand nicht in der österr.-ung. Monar- chie erzeugt, sondern nur aus dem Auslande ein- geführt worden ist.

Wien, am 14. November 1871.

Vom k. k. Handels-Ministerium.

(544—3)

Nr. 13251.

Concurs-Verlautbarung.

Bei dem Postamte in Zirknitz im Herzog- thume Krain ist die Postmeistersstelle erledigt, womit eine Bestallung jährlicher 180 fl., ein Amtspan- schale jährlicher 32 fl. und für die Besorgung der täglichen Fußbotenpost von Zirknitz nach Nakel eine Entschädigung jährlicher 180 fl., dagegen die Verpflichtung zum Erlage einer Dienstaution im Betrage von 200 fl. verbunden ist.

Die Bewerber um diese Dienstsstelle haben die gehörig documentirten Gesuche, welche das Alter, den Stand, die Schulbildung und die Möglichkeit zum Caution-Erlage nachweisen,

binnen drei Wochen, vom Tage der ersten Kundmachung des gegenwärtigen Concurses, bei dieser f. f. Postdirection einzubringen. — Triest, am 14. December 1871.

k. k. Postdirection für Küstenland und Krain.

(542—3) Nr. 516.

Auf Ansuchen des provisorischen Lehrers zu Altag um dessen definitive Anstellung an der Schule zu Altag wird zufolge Verordnung des hohen f. f. Landes-Schulrathes vom 17. November l. J., 3. 1502, zur definitiven Besetzung des Schullehrer- Postens in Altag, mit welchem eine auf jährliche 266 fl. 28 kr. systemisierte Dotation verbunden ist, der Concurs bis zum

1. Februar 1872

ausgeschrieben.

Die Gesuche sind an den fertigten Bezirks- Schulrat einzureichen.

f. f. Bezirks-Schulrat Gottschee, am 12ten December 1871.

Der f. f. Bezirks-Hauptmann als Vorsitzender.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 293.

(2809—3)

Nr. 1840.

Erinnerung

an Lukas und Johann Rogar und deren Erben oder Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Kronau wird den Lukas und Johann Rogar, unbekannten Aufenthaltes, und ihren ebenfalls unbekannten Erben oder Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Rogar von Kronau h. Nr. 7 die Klage peto. Erfüllung der Realität Consc.-Nr. 7 zu Kronau eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. März 1872

mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Hribar von Kronau als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens frei steht, ihre

Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

f. f. Bezirksgericht Kronau, am 17. November 1871.

(2885—3) Nr. 15.392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Tur- lan von Verblene die executive Feilbietung der dem Jakob Mišic von Verblene ge- hörigen, gerichtlich auf 1531 fl. 80 kr. geschätzten, sub Einl.-Nr. 315 ad Sonegg vorkommenden Realität und der sub Einl.-Nr. 933 ibid. vorkommenden Realität, im Schätzwerthe per 400 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzun- gen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

16. März 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hin- angegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem An- bote ein Operc. Badium zu Handen der

Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextact können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. November 1871.

(2867—3) Nr. 4965.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte in Reisnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executions- führers die mit dem Bescheide vom 7. in Juli 1871, B. 3098, auf den 16. October 1871 angeordnet gewesene dritte exec- tive Feilbietung bei dem Johann Oberstar von Reisnitz gehörigen Realität Nr. 273 ad Herrschaft Reisnitz auf den

15. Jänner 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

f. f. Bezirksgericht Reisnitz, am 4ten November 1871.

(2922—2) Nr. 4960.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Milouci von Hlauenjive, Bezirk Bischofslack, gegen Union Fegec resp. Berni Fegec von Sapuze Nr. 36 wegen aus dem Vergleiche vom 8. Juli 1865, B. 3133, schuldigen 142 fl. ö. W. o. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Tom. C pag. 59, Refs.-Nr. 960 vorkommen-

den Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 620 fl. ö. W., im Wege der Reassumirung gewilligt und zur Bemahme derselben auf executiven Feil- bietungs-Tagsatzungen die den

13. Jänner und

14. Februar und

15. März 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextact und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 11ten November 1871.

(2872—3) Nr. 5063.

Übertragung. erec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 17. August 1871, B. 3807, auf den 27. October 1871 angeordnet gewesene Relicitation der von der Helena Parthe erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 3249, Refs.-Nr. 2078½ vorkommenden Realität auf den

4. März 1872, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

f. f. Bezirksgericht Reisnitz, am 7ten November 1871.

(2891—1) Nr. 2897.

Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Boncina von Stermez, als Cessiorär des Kaspar Eigale von Lome, gegen Gregor und Andreas Euk von Lome Nr. 4 wegen aus dem Vergleiche vom 23. Juli 1865, Z. 2159, schuldigen 80 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1508 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. Jänner,

24. Februar und

23. März 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 13ten November 1871.

(2974—1) Nr. 6804.

Grinnerung

an Marko Zelenič von Dulle.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Mölling wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Zelenič von Dulle hiermit erinnert:

Es habe Johann Ivec von Sodivrh Nr. 10 wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 62 fl. c. s. c. sub praes. 17. October 1871, Z. 6804, hierants eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Jänner 1872,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Marko Ščavorn von Dulle als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Mölling, am 17. October 1871.

(2958—1) Nr. 4344.

Grinnerung

an Franz Strukelj und dessen Kinder.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Egg wird dem Franz Strukelj und dessen Kindern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Michael Strukelj von Trojana wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenanerklärung der auf der im Grundbuche Übermörttnik sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Ganghube zu Gunsten des Franz Strukelj und dessen Kinder hinsichtlich des Lebensunterhaltes seit dem 28. December 1840 hastenden Haftungsurkunde vom 23. October 1838 sub praes. 17. November 1871, Z. 4344, hierants eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Strukelj von Zaples als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 17ten November 1871.

(2961—1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Acker- und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Jakob Verhovc gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. 60 kr. geschätzten, in Rozorje liegenden, im Grundbuche Wartenberg sub Rcf.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

3. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 26ten November 1871.

(2957—1)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Schwarzl die exec. Versteigerung der dem Johann Hribar gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten, in Kamenca liegenden, im Grundbuche D. - R. - D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 400 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

3. April 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 26ten November 1871.

(2695—2)

Grinnerung

an Matthäus Wissial, Valentin, Anton und Franz Homan, Juri Pokorn, Matthäus Wenedig, Jerni Loschan, Martin Novak, Johann und Miza Novak, sämtliche unbekannten Daseins und Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolgern.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Lask wird den Matthäus Wissial, Valentin, Anton und Franz Homan, Juri Pokorn, Matthäus Wenedig, Jerni Loschan, Martin Novak, Johann und Miza Novak, sämtliche unbekannten Daseins und Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Novak von Sosnig Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenanerklärung nachstehender, auf ihrer im Grundbuche der Herrschaft Lask sub Urb.-Nr. 3279/2203 vorkommenden Realität hastenden Sachposten, als:

1. Des für Matthäus Wissial versicherten Schuldbriefes vom 6. Februar 1781 pr. 535 fl. 30 kr.;

Nr. 4452.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Acker- und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Jakob Verhovc gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. 60 kr. geschätzten, in Rozorje liegenden, im Grundbuche Wartenberg sub Rcf.-Nr. 11 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. der für Valentin, Anton und Franz

Homan rücksichtlich der für jeden mit 145 fl. L. W. an älterliche Entfernung hastenden Uebergabekunde vom 5. Juli 1771;

3. des für Matthäus Wissial intabulirten Schuldbriefes vom 4. Mai 1782 pr. 80 fl. 45 kr.;

4. des zu Gunsten des Juri Pokorn versicherten Schuldbriefes vom 6. Februar 1781 pr. 170 fl.;

5. der für Matthäus Wenedig hastenden Schuldcheine vom 6. December 1783 pr. 102 fl. und vom 24. März 1785 pr. 68 fl.;

6. des für Jerni Loschan rücksichtlich des Akers per Sarah na spodnem kraj versicherten Kaufvertrages vom 31ten October 1787;

7. des zu Gunsten des Martin Novak intab. Testamente vom 17. December 1800 und Abhandlung vom 13ten October 1802 pr. 800 L. W., und

8. des für Johann und Miza Novak versicherten Schuldcheines vom 6. Decbr. 1826 à pr. 150 fl.

sub praes. 21. December 1871, Zahl 4152, hieramt eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Omann von Sosniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Lask, am 23ten September 1871.

(2940—3)

Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Sinich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kopriva, durch Dr. Suppan von Laibach, gegen Anton Supančič von Koslevc wegen schuldigen 113 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 174 des Gebirgsamtes vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1346 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. December 1871 und

29. Jänner und

29. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 26ten November 1871.

(2842—3)

Grinnerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekannten Eigenthumspräten denten der herrschaftlichen Brettersäge-Realität in St. Anna hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Josef Maria Fürst von Sullovsh, Eigenthümer der Herrschaft Neumarkt, durch den bevollmächtigten Verwalter Herrn Friedrich Ankemius von Neumarkt die Klage auf Eigenthumsanerken nung der in der Steuergemeinde St. Anna sub Cons.-Nr. 60 gelegenen Brettersäge-Realität, bestehend aus der Bauparzelle Nr. 13 mit 46 □ Alstr. und

aus den sogenannten Krautäckern Vorz.-Nr. 75 mit 66 □ Alstr. und Parz.-Nr. 76 mit 190 □ Alstr., welche Realität noch in keinem Grundbuche eingetragen er-

scheint, sub praes. 25. November 1871, Z. 2159, eingebraucht, worüber die Tagsatzung auf den

27. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesniker von Neumarkt als Curator ad actum bestellt.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie entweder zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. November 1871

(2697—3) Nr. 4316.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Lask wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Millaučič von Sopotniza Nr. 17 die executive Versteigerung der dem Andreas Bertozel von Godežić Nr. 44 gehörigen Realitäten, als:

1. Des im Novalisten-Grundbuche der Herrschaft Lask sub Urb.-Nr. 553 vorkommenden Neuhäusels zu Godežić Nr. 44, im Werthe von 260 fl.;

2. der im Grundbuche der Herrschaft Lask sub Urb.-Nr. 2574/1 vorkommenden, gerichtlich auf 1032 fl. geschätzten Überlandsgründe; ferner der auf 50 fl. bewerteten Kü-

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

21. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realitäten zu Godežić mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten nur bei der dritten Feilbietung, die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein Badium von 10 % zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lask, am 8ten October 1871.

(2510—3) Nr. 3388.

Grinnerung

an Mathias Seebacher von Semlje im Bezirk Tschernembl.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Seebacher von Semlje hiermit erinnert:

Ein junger Commis und ein Lehrjung

finden Aufnahme in dem Schnitt- und Specerei-
waren-Geschäfte des (2945—3)

J. Süber
in Stein in Krain.

Wilhelmsdorfer Malzextract- BONBONS

mit Rücksicht auf die Aussprüche
von Oppolzer u. Heller,
Prof. an der Wiener Klinik,
nicht mit der HOFF-
schen Charlatanerie zu verwechseln,
besser als alle übrigen,
besonders als die gewöhnlichen
Malzbonsoms von Reithner, Feger,
Schmidt et c. (ohne Malzextract).
Auf Ausstellungen prämiert.

Gegen Husten, Heiser-
keit u. Verschleimung.

Per Carton 10 kr. Per
Teiner in Bischen 66 kr. und 40 kr. in
Dosen 21 kr.

NEB. Malzextract ist wohlsmiedender
Ersatz des schwer verdaulichen Leber-
thranes nach Prof. Niemeyer
in Tübingen, nebst Skoda Deutsch-
lands bedeutendster Lungenärzter.

Anerkennung.

"Nach dreimonatlicher Anwendung
des allgemein ausgesuchten Hoff'schen
Malzextractes habe ich nicht nur
keine Besserung, sondern eine Ver-
schlimmerung erfahren, nämlich Er-
schwernung meiner Respiration, und
endlich Verderbung meines Magens, da
dieses Bier in kürzester Zeit in Gäh-
nung überging. Da ich schon nach
zweimonatlichem Gebrauche Ihrer
rechten Malzextract-Fabrikate mich
bedeutend gehärtet fühlte, der Husten bei-
nahe gänzlich verschwunden, und
meine Respiration ungemein er-
leichtert ist, so gebe ich Ihnen dankend
die Versicherung, daß ich diese Ihre echten
Heilnahrungsmittel der leidenden Mensch-
heit ebenso anempfehlen, wie ich
sie vor den Hoff'schen warnen
werde u. s. w."

J. Werner, in Wien.

Da täuschend ähnliche wirkungs-
lose Nachahmungen existieren, so ist zu
bedachten, daß die Bonbons nur echt sind,
wenn sie vorne auf der Packung als Schutz-
marke ein K in einer Gersten-
krone und an der Seite die Firma:
"Wilhelmsdorfer Malzpro-
ductenfabrik von Jos. Küf-
ferle & Comp." führen.

Depots für Laibach:

Bei Frau Apoth. A. Eggenber-
ger (vorm. Schenk) Kundigungsplatz
— bei Herrn Johann Perdan —
und bei Herrn Apotheker Erasmus
Birsitz. — Im übrigen Krain
und in Städten auch bei den Apothekern
und Kaufleuten. (2639—5)

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik
v. Jos. Küfferle & Co.
(Wien.)

(2959—2) Nr. 4387.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit bekannt gemacht, daß die mit Be-
scheid vom 27. Mai d. J., B. 1993,
sistente dritte executive Feilbietung der dem
Michael Suhor gehörigen, in Gorejne
Hs.-Nr. 41 liegenden, im Grundbuche
Kreuz sub Urb.-Nr. 953, Ref. Nr. 711,
pag. 967 vorkommenden, gerichtlich auf
851 fl. 80 kr. ö. W. bewerteten Realität
wegen an 1. J. Steuern schuldigen 82 fl.
78 kr. e. s. c. reasseumirt, und zu deren
Bonnahme die Tagsatzung auf den

17. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Beifall angeordnet wurde, daß obige
Realität bei dieser Tagsatzung auch unter
dem obigen SchätzungsWerthe an den
Meistbietenden hintangegeben werden wird.

f. l. Bezirksgericht Egg, am 20ten
November 1871.



M. Bollmann's

weltberühmte echt amerikanische, sowie Wiener

Nähmaschinen

aller Systeme

liefern zu ständig billigen Preisen en gros & en
détail — auch auf Ratenzahlungen — das

Nähmaschinen-Depot

von (2889—3)

Franz Detter,

Laibach, Gradiška-Borstadt Nr. 50,
vis-à-vis der Gendarmeriekaserne.

(2930—3) Nr. 6505.

Executive Schnitt- waaren-Versteigerung.

Vom f. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kuschar die executive Feilbietung der Anna Lubic, Krämerin in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 49 fl. 34 kr. geschätzten Schnittwaaren et c. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

10. Jänner

und die zweite auf den

24. Jänner 1872,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor-, und nötigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Redoutengebäude in Laibach mit dem Beifall angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der zweiten aber auch unter denselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintergegeben werden.

Laibach, am 5. December 1871.

(2696—2) Nr. 4153.

Erinnerung

an Apollonia Hartman geborene
Porenta, Mina und Lorenz
Hartman und deren Rechtsnachfolger.

Vom f. l. Bezirksgerichte Lax wird der Apollonia Hartman geb. Porenta, der Mina und dem Lorenz Hartman, unbekannten Daseins und Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Pez von Gränz Nr. 6, Josef und Blas Notar von Burgstall und Gertraud Notar von Lax wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschen-Anerkennung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 3938/2417 ad Herrschaft Lax H.-Nr. 6 zu Gränz haftenden Sachposten, als:

1. Des für Apollonia Hartman geborene Porenta für 487 fl. 30 kr. L. W. und 8 Beckini oder 450 fl. 22 1/2 kr. C. M. versicherten Heiratsbriefes ddo. et intabulato 23. Mai 1895;

2. des zu Gunsten der Mina Hartman intabulierten Schuldjähres vom 28. März 1837 per 62 fl. 3 kr. C. M. und

3. des zu Gunsten des Lorenz Hartman rücksichtlich des Lebensunterhaltes haftenden Uebergabevertrages vom 20ten Jänner 1841,

sub praes. 21. September 1871, B. 4153, hierauf eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jakob Oman von Safnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

f. l. Bezirksgericht Lax, am 22ten September 1871.

(2896—2) Nr. 3055.

Amortisationsedict.

Vom f. l. Bezirksgerichte Landsträß wird hiemit bekannt gemacht:

Es wurde über Einschreiten des Franz Supan von Apelnik Hs.-Nr. 2 wider den unbekannt wo befindlichen Berni Franko von Apelnik und seine unbekannten Erben oder Rechtsnachfolger in die Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich der für Berni Franko von Apelnik auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 16, 17 und 27 ad Herrschaft Plettenbach mit dem Heiratsbriefe vom 13. Jänner 1804 seit 16. Juli 1808 ob seines Bubtingens und der Widerlage intabulierten Sachpost einwilligt und zur Wahrung der Rechte des unbekannt wo befindlichen Berni Franko und seiner unbekannten Erben oder Rechtsnachfolger Anton Motos von Apelnik als Curator ad actum aufgestellt. Demgemäß werden Leytere aufgefordert, innerhalb

1 Jahres 6 Wochen und 3 Tage n vom Tage der dritten Einschaltung des Edicles in die Laibacher Zeitung an sich gewiß hiergerichts zu melden und ihre Rechte aus dem obbezogenen Heiratsbriefe geltend zu machen, widrigens nach Ablauf dieser Frist dieselben nicht mehr gehört werden würden und die oberwähnte Sachpost als verjährt und erloschen erklärt, und Amortisationswerber berechtigt sein soll, dieselbe über wiederholtes Ansuchen grundbüchlich zu löschen.

f. l. Bezirksgericht Landsträß, am 23. August 1871.

(2851—3) Nr. 1798.

Erinnerung

an Martin Bovl von Großdolina und dessen Rechtsnachfolger.

Vom f. l. Bezirksgerichte Landsträß wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Bovl von Großdolina und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Melcher von Großdolina die Klage auf Anerkennung des Eigentums der im Grundbuche der Herrschaft Mokric sub Poss.-Nr. 277 und 278 vorkommenden Realität und Gestaltung der grundbüchlichen Umschreibung auf Grund der gesetzlichen Erfüllung eingebrocht, worüber zum ordentlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

10. Februar 1872;

hiergerichts Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Egler von Großdolina als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe auszuholzen oder aber auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst beizumessen haben werden.

f. l. Bezirksgericht Landsträß, am 23. Mai 1871.

(2852—3)

Nr. 1800.

Erinnerung

an Michael und Anastasia Cerpic und deren Rechtsnachfolger.

Vom f. l. Bezirksgerichte Landsträß wird den unbekannt wo befindlichen Michael und Anastasia Cerpic von Kleindolina Haus-Nr. 2 und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Molher von Großdolina die Klage auf Anerkennung des Eigentums der im Grundbuche der Herrschaft Mokric sub Poss.-Nr. 281 vorkommenden Realität und Gestaltung der grundbüchlichen Umschreibung auf Grund der Erfüllung angebracht, worüber zum ordentlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

10. Februar 1872,

hiergerichts Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Egler von Großdolina als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

f. l. Bezirksgericht Landsträß, am 1. Juni 1871.

(2535—3)

Nr. 1898.

Erinnerung

an Lorenz Groß, Jerni Saplotnik und deren Erben.

Vom f. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lorenz Groß und Jerni Saplotnik, so wie deren allfälligen Erben erinnert:

Es habe wider sie Peter Pototschnig, durch Herrn Dr. Sajovic, bei diesem Gerichte sub praes. 22. October 1871, B. 1898, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestaltung der Löschung der auf der vom Kläger am 28ten September 1865 im Executionswege erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Kiefstein sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden, zu Kreuz gelegenen Simon Bleiweiß'schen Realität haftenden Sachposten, als:

a) des Schuldbriefes vom 3. Juni 1790 pr. 127 fl. 30 kr. L. W. für Lorenz Groß und

b) des Schuldbriefes vom 22. Jänner 1798 pr. 55 fl. L. W. für Jerni Saplotnik,

angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens hiergerichts angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten Herr Anton Schelesniker, Gemeindevorstand in Neumarkt, als Curator ad actum bestellt wurde.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe auszuholzen oder aber auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst beizumessen haben werden.

f. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. October 1871.

Neue, in unserm Verlage soeben erschienene vollständige Original-Ausgabe von (2965)

Ch. Körner's sämtlichen Werken.

Ch. Körner's sämtliche Werke. Neue vollständige Original-Ausgabe in 4 Bänden oder 10 Lieferungen. Im Auftrage der Mutter des Dichters herausgegeben von Karl Streckfuß. Mit dem Bildnisse des Dichters und einem Facsimile seiner Handschrift, einer Abbildung seiner Grabsäte in Farbendruck und einem schönen Holzschnitt nach einer Zeichnung des Directors Ed. Venedemann. Jede Lieferung kostet nur 25 kr. Sehr elegant gebundene Exemplare à 3 fl. 60 kr.

Ch. Körner's sämtliche Werke. Vollständige Original-Ausgabe in einem Bande. Mit denselben Kunstdrucken wie zu der Clässler-Ausgabe in 4 Bänden. Geh. 1 fl. 80 kr. Eleg. geb. 2 fl. 40 kr.

Ch. Körner's Leyer und Schwert. Neue Pracht-Ausgabe. Mit einem Vorworte von Adolph Stahr. In großem Quartformat mit 50 Illustrationen zu den einzelnen Gedichten. — Sehr elegant gebundene Exemplare mit Goldschnitt und Goldprägung auf den Deckeln. Preis 9 fl. Zu Festgeschenken sowohl durch innern Gehalt, als auch durch prachtvolle äußere Ausstattung ganz vorzüglich geeignet.

Ch. Körner's Leyer und Schwert. Neue Taschen-Ausgabe. Mit dem Portrait des Dichters und der Abbildung seiner Grabsäte. Geh. 30 kr. — Eleg. geb. 75 kr.

Fr. Nicolai'sche Verlagsbuchhandlung (A. Effert & L. Lindner) in Berlin
Borrläufig in I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Ein fetter Stier

und

8 Stück Mastochsen

sind beim Gute Breitenau nächst Rudolfswerth zu verkaufen. Anzufragen beim Guts-pächter dafelbst. (2971—1)

4 Stück 4

Original-Singer-Familien-Nähmaschinen, neuester Construktion, sind billiger zu haben in der Manufactur- und Posamentir-Waaren-Handlung der Frau (2970—1)

Theresia Eger,
Laibach, St. Petersvorstadt.

Ein Werkführer

wird für eine neu einzurichtende Parquetten-Fabrik aufzunehmen gesucht. Derselbe soll Tischler von Profession und speciell mit der Parquetten-fabrication unter Anwendung der zu diesem Zwecke erfundenen Holzbearbeitungs-Maschinen vollkommen vertraut sein. (2965—2)

Allfällige Bewerber um diesen Dienstposten mögen sich wegen Ertheilung näherer Auskünfte an Herrn Alfons Frhr. v. Zois in Bledes in Oberkrain wenden.

Pferde-Verkauf.

Wegen pöhlischer Abreise stehen in Haasberg, Station Nakel an der Südbahn, zwei Wagenpferde, schwarzbraun, 16' 1" hoch, gute Geher; dann eine Napp-Stute, 16' 2" hoch und eine Pizzaner Schimmel-Stute, beide als Damenspferde complet geritten, zum Verkauf, alle vier für 1200 fl. Dieselben werden jedoch auch einzeln verkauft.

Fr. Hinze,
Bereiter.
(2946—3)

Zu vermieten: Zwei grosse verbundene Magazine

in der ehemaligen Schmierfabrik, ganz nahe am Bahnhofe in Laibach, vom 1ten Jänner 1872 an um jährliche 240 fl. — Näheres bei Herrn Andreas Pöschl ebendaselbst. (2962—2)

(2973—1) Nr. 6811.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Mathias Sterbenz von Skril, derzeit in Semil.

Vom k. k. Bezirkgerichte Mödling wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Mathias Sterbenz erinnert, dass denselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Intabulations-Beschiedes vom 9. Mai 1871, Z. 2989, und der weiteren in vorliegender Angelegenheit etwa erflehdenden Bescheide Herr Johann Fuchs von Semil als Curator ad actum bestellt und leichterem der genannte Bescheid zugemittelt worden ist.

Mödling, am 18. October 1874.

Gefertigter wünscht allen seinen p. t. Kunden glückliche Weihnachts- und Neujahrsfeiertage, bedankt sich für das bisher genossene Vertrauen und ersucht, ihm auch für weiters dasselbe nicht entziehen zu wollen. Für die Folge hat der Gefertigte nachstehende Preise für

Photographien

in Visitenkarten-Format

festgestellt: 14 Stück gewöhnliche Brustbilder 3 fl. 50 kr.

14 Stück ganze Person 3 fl.

7 Stück ganze Person oder Brustbilder 2 fl.

Die neuartigen Glacé-Brustbilder 12 Stück 6 fl.

Für gute und vorzügliche Ausführung wird stets Sorge tragen. (2939—2)

L. Funtek,

Photograph,

in der Gradischa vis-à-vis der Ursulinenkirche.

Puhwaaren-

Billiger

als bei jedem

Damen
Hut

Billiger

als bei jedem



Ausverkauf.

in Laibach.

A. J. Fischer,
Kundschaftsplatz 222,

empfiehlt ihr reich sortirtes Lager von Damen-Jacken, Paletots, Regenmänteln, Hüten, Häubchen, Baschiks, Coiffures, Capuchons, Schafwall-Tüchern, Miedern, Crinolins, Rosshaarrocken, Seelen- und Kniewärmen, Echarps aus Seide und Schafwolle, Gamaschen, wollenen Strümpfen, Duxer Hemden und Hosen für Damen und Herren, Piquet- und Schnürl-Corsetts, glatten und gefüllten Damen-Hemden, glatten und gefüllten Damen-Hosen, weißen und farbigen Chiffons, weißen und farbigen Damen-Schrüzen, weißen und farbigen Herren-Hemden, Herren-Schleifen, Cravats, Mäsen, Leinen- und Battist-Tüchern, Damen- und Herren-Man-schetten und Krägen, allen Farben Atlas und Sammt, Gros de tour-fail-Atlas und Sammtbändern, Spitzen, Spitzengrund, Blumen, Schmuckfedern, Chignons, Zöpfen, Haareinlagenwollen und allen in das Modistenfach schlagenden Artikeln. (2963—1)



Oelgemälde hervorragender Münchener Meister!

in Goldrahmen!

Passend als Weihnachts-Geschenke,

empfohlen durch

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach:

Nehe auf der Flucht,
gemalt von L. Sellmayr.
Preis fl. 108.—

Angeschossener Hirsch,
gemalt von Okert.
Preis fl. 86.—

Der Königssee,
gemalt von Skell.
Preis fl. 86.—

Edelwild,
gemalt von M. Müller.
Preis fl. 72.—

Lebensgroßer Fuchs,
gemalt von L. Sellmayr.
Preis fl. 140.—

Partie bei München,
gemalt von A. Windmaier.
Preis fl. 48.—

Partie am Kochelsee,
gemalt von A. Windmaier.
Preis fl. 48.—

Seestück,
gemalt von Schiffmann.
Preis fl. 27.— u. a. m.

Gegen Ratenzahlungen:
Oelfarbendruckbilder in Goldrahmen

aus dem Hölzel'schen Institute,
im Preise von fl. 10.— bis fl. 40.—

Vom Neujahr 1872 wird durch das Institut der Wiener Zeitung die bis zum Jahre 1866 bestandene

Oesterreichische Wochenschrift für Wissenschaft und Kunst (Neue Folge)

wieder herausgegeben und dadurch dem vielfach empfundenen Bedürfnisse eines litterarischen Centralorgans aus und über Oesterreich entsprochen werden.

Die „Oesterreichische Wochenschrift“ wird dem gebildeten Publikum von dem gesammten geistigen Leben der Gegenwart, von allen hervorragenden Erscheinungen auf dem Gebiete des Forschens und geistigen Schaffens Kunde geben. Sie wird die wissenschaftlichen und künstlerischen Bestrebungen der verschiedenen Völker Oesterreichs mit Aufmerksamkeit verfolgen und ein treues Bild der Culturentwicklung, des geistigen Lebens und Strebens der Monarchie bjeten. Sie wird dadurch auch dem Auslande Gebiete eröffnen, die ihm oft schon aus sprachlichen Gründen verschlossen sind, und dadurch zu einer richtigen Würdigung österreichischer Zustände beitragen.

Unabhängig von politischen, nationalen und religiösen Meinungs-Verschiedenheiten wird die Wochenschrift ohne Vorliebe oder Vorurtheile den grossen — alle Völker und Nationen umfassenden Cultur-Interessen zu dienen bemüht sein.

Die „Oesterreichische Wochenschrift“, für welche bereits ein glänzender Kreis von in- und ausländischen Mitarbeitern — Notabilitäten aus allen Zweigen der Wissenschaft — gewonnen ist, wird die vorhandenen Stoffe je nach deren Bedeutung in selbstständigen Abhandlungen, Studien, Essay's, Kritiken, und Charakteristiken, in übersichtlichen Darstellungen der Leistungen auf einzelnen wissenschaftlichen und künstlerischen Gebieten, sowie in kürzeren kritischen Anzeigen behandeln, ausserdem eine Bibliografie aus allen Reichstheilen und eine Revue der inländischen wissenschaftlichen Journalistik enthalten.

Die Wochenschrift wird jeden Sonntag, im Umfange von 2 Druckbogen (Grossoctav) erscheinen und kann zu dem Pränumerations-Preise von 4 fl., mit Postversendung von 5 fl. bezogen werden. Abonnenten der Wiener Zeitung erhalten dieselbe auf Verlangen um den jährlichen Pränumerations-Preis von 2 fl., mit Postversendung von 3 fl.

Die Pränumerationen sind zu richten an die *Administration der „Wiener Zeitung“* (Wien, Grünangergasse 1). Den Commissions-Verlag für den Buchhandel hat die Buchhandlung von *L. Rosner* (Tuchlauben 22) übernommen.

